



Niedersachsen
Landesarbeitsgemeinschaft

”

**Die Zukunft ist
offen, wir aber
wollen sie
gestalten**



EINLEITUNG

Am 9. Oktober 2022 sind Landtagswahlen in Niedersachsen. Mit unseren Landespolitischen Leitlinien geben wir eine inhaltliche Positionsbestimmung der AWO auf Basis unserer Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Gleichheit und Toleranz. Was ist wichtig für ein soziales Niedersachsen? Welchen Herausforderungen und Zukunftsfragen muss sich unser Land in den nächsten Jahren stellen?

Wir haben klare Vorstellungen: Die großen Fragen müssen solidarisch, gerecht und nachhaltig beantwortet werden. Gemeinsam wollen wir das Morgen gestalten. Mit Motivation und Optimismus.



Ihr Marco Brunotte

Geschäftsführer der AWO Niedersachsen LAG

Unsere ausführlichen Leitlinien finden
Sie unter: <https://awonds.de>



ZUKUNFT SICHERN

Niedersachsen muss die Zukunft aktiv gestalten. Es bedarf einer Stärkung der sozialen Daseinsvorsorge, Teilhabe, Demokratie, Vielfalt und Solidarität. Nur so stellen wir sicher, dass wir auch in Zukunft gut leben können.

Deshalb fordern wir:

- ♥ Armut überwinden
- ♥ Fachkräftemangel bewältigen, soziale Berufe aufwerten
- ♥ Demokratie stärken
- ♥ Digitale Transformation sozial gestalten
- ♥ Nachhaltig handeln



SOZIALE DIENSTLEISTUNGEN



Bei der Erbringung sozialer Dienstleistungen geht es um Menschen. Hier müssen besondere Regeln gelten, ungezügelter Renditestreben darf es nicht geben.

Deshalb fordern wir:

Zur Wahrung der Subsidiarität sind klare rechtliche Voraussetzungen zur Vermeidung von Ausschreibungen zu schaffen. Insgesamt gilt, dass Vergaben stärker lokal stattfinden müssen und sich an sozialen Kriterien (z. B. tarifliche Bezahlung) orientiert wird.

Die KMU-Förderung ist zu öffnen.

KINDERTAGESBETREUUNG

ZUKUNFTSFÄHIG MACHEN

Qualität und Angebot in der Kindertagesbetreuung wollen wir weiter stärken.

Deshalb fordern wir:

Die Ausbildung von Erzieher*innen muss qualitativ hochwertig modernisiert werden. Wir müssen Ausbildungskapazitäten erhöhen, die Ausbildung mehr in die Kitas verlagern und Zugänge vereinfachen. Und wir fordern, dass die Qualität steigt: mit der dritten Kraft in allen KiTa- und Krippengruppen, mehr Verfügungszeiten und einem Rechtsanspruch auf einen inklusiven Platz.



INKLUSION IST ZENTRAL

Inklusion ist ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag, sie ist eine Querschnittsaufgabe und muss in allen Bereichen mitgedacht werden.

Deshalb fordern wir:

In Zukunft müssen auch seelische Behinderungen mehr anerkannt, beachtet und berücksichtigt werden. Das Bundesteilhabegesetz ist ganzheitlich umzusetzen, die Eingliederungshilfe zu modernisieren und psychiatrische Angebote zukunftsfähig aufzustellen. Es braucht neue Ansätze, Konzepte und ausreichende Vergütung der Leistungen.



FRAUEN SCHÜTZEN UND STÄRKEN-

GLEICHSTELLUNG LEBEN



Frauen begegnen in vielen Lebenslagen besonderen Herausforderungen. Schwangere Frauen in Konfliktsituationen brauchen Beratung und Begleitung. Gewalt in Partnerschaften begegnen wir konsequent.

Deshalb fordern wir:

Die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung braucht flächendeckende Verfügbarkeit und eine auskömmliche Finanzierung. Wir fordern eine angemessene Entlohnung und gute Ausstattung der Berater*innen. Die Istanbul-Konvention muss endlich vollumfänglich umgesetzt werden.

Die Finanzierung von Frauenhäusern muss auskömmlich sein und besonders im ländlichen Raum müssen Versorgungslücken geschlossen werden. Zusätzlich braucht es mehr Prävention, mehr traumapsychologische Angebote und mehr präventive Täterarbeit.

GUTE QUARTIERS- UND

GEMEINWESENARBEIT

Gute Nachbarschaft muss aktiv gefördert werden. Aktive Quartiersarbeit entwickelt den Lebensraum vieler Menschen aller Generationen zu einem attraktiveren Ort und regen zur Partizipation an.

Deshalb fordern wir:

Projekte der Gemeinwesenarbeit müssen bedarfsge-
recht flächendeckend initiiert werden. Die dauerhafte
Absicherung von Quartiersprojekten und Verstetigung
bzw. Entfristung von Förderungen ist unabdingbar,
um Erfolge zu erzielen.

Das Bündnis „Gute Nachbarschaft“ in Niedersachsen
ist in diesem Sinne konsequent weiterzuentwickeln.



AKTIVE MIGRATIONSPOLITIK –

VON AUFNAHME BIS INTEGRATION



Eine lebendige und vielfältige Gesellschaft braucht eine aktive, menschliche Migrationspolitik. Migration und Integration brauchen Unterstützung und Beratung.

Deshalb fordern wir:

Migrationsberatungen und Jugendmigrationsdienste müssen flächendeckend verfügbar und auskömmlich finanziert sein. Die für 2023 vorgesehenen Kürzungen in der Migrationsberatung müssen zurückgenommen werden. Und: Niedersachsen braucht eine aktive Migrationspolitik als „sicherer Hafen“ mit einem Landesaufnahmeprogramm.

EHRENAMT FÖRDERN

UND UNTERSTÜTZEN

Niedersachsen muss ehrenamtliches Engagement umfassend unterstützen und fördern. Dazu braucht es eine niedersächsische Ehrenamtspolitik, die auf Basis einer umfassenden Strategie Ehrenamt landesweit koordiniert und hauptamtliche Begleitstrukturen sichert.

Ehrenamt braucht Anerkennung:

Es bedarf eines konsequenten Abbaus der Bürokratie, einer Erhöhung der Ressourcenausstattung und der besonderen Berücksichtigung der Digitalisierung in Förderprogrammen.



GUTE PFLEGE



Gute Pflege braucht eine bessere personelle Ausstattung bei hochwertiger Qualifizierung.

Deshalb fordern wir:

Qualitativ hochwertige Pflege muss flächendeckend sichergestellt werden. Der begonnene Prozess der Konzentrierten Aktion Pflege Niedersachsen muss dringend fortgesetzt werden. Als neue Punkte einer „Konzentrierten Aktion Pflege in Niedersachsen“ (KAP.Ni 2.0) müssen die Umsetzung der bundesweit einheitlichen Personalbemessung, die deutliche Ausweitung der Ausbildungskapazitäten, das Schaffen von Anreizen, sich betrieblich weiterzubilden sowie die bürokratiearme Gewinnung von ausländischen Pflegekräften bearbeitet werden.



*Niedersachsen
Landesarbeitsgemeinschaft*

Die AWO Niedersachsen in Zahlen:

32.000 Mitglieder

3 Bezirksverbände

38 Kreisverbände

310 Ortsvereine

18.000 Hauptamtliche

4.500 Ehrenamtliche

AWO Niedersachsen Landesarbeitsgemeinschaft

Gruppenstr. 4 | 30159 Hannover

Telefon 0511 21530503

info@awonds.de | www.awonds.de